

Südtirols neuer Technologiepark in Bozen

In Bozen entsteht derzeit ein Technologiepark, der Forschungsinstitute und universitäre Einrichtungen mit innovativen Unternehmen zusammenführt. Die ersten Büros und Labors werden ab Herbst 2015 bezogen. Schwerpunkt der Einrichtung in Bozen Süd sind die nachhaltigen Technologien. Dazu gehören Erneuerbare Energien & Energieeffizienz, Alpine Technologien, Lebensmitteltechnologien und als Querschnittsdisziplin die Automation. Das Angebot des Südtiroler Technologieparks richtet sich deshalb an Unternehmen, die bereits Forschung und Entwicklung in

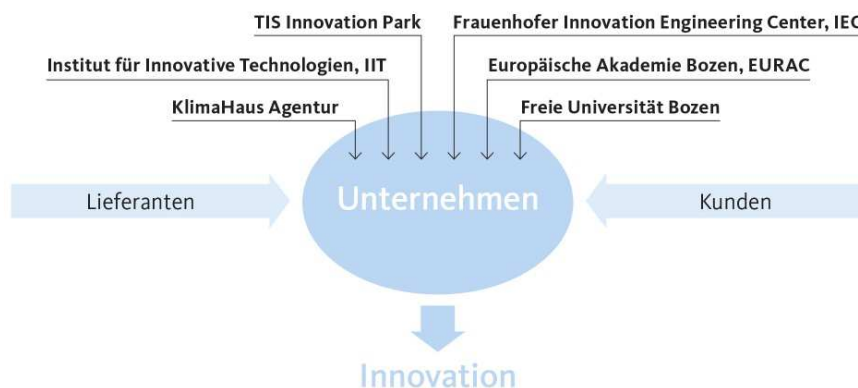


diesen Bereichen betreiben bzw. damit starten wollen.

Technologiepark Bozen als Modell: Durch die räumliche Nähe von Forschungsinstitutionen und Unternehmen soll ein fruchtbarer Austausch rund um Südtirols Schlüsselbranche „Green“ entstehen. Voraussichtlich ab Frühling 2015 sind die

ersten Gebäude bezugsfertig.

Durch die räumliche Nähe von Forschungseinrichtungen und Unternehmen ergibt sich ein intensiver Wissens- und Erfahrungsaustausch im Netzwerk, alle Beteiligten bereichern sich gegenseitig in diesem Umfeld der Innovation, Forschung und Entwicklung. Gerade Unternehmen profitieren davon nachhaltig, indem sie Synergien unmittelbar nutzen und fruchtbare Kooperationen eingehen können.



Business Location
Südtirol · Alto Adige AG / SpA
Dompassage 15
Passaggio Duomo, 15
39100 Bozen / Bolzano
Italien / Italia

T +39 0471 066 600
F +39 0471 062 852
service@bls.info
www.bls.info

Eintragung im Handelsregister
der Handelskammer Bozen
Steuernr. & MwSt.Nr.: 02595720216
Ges.kapital voll eingezahlt:
27.420.000 €

Numero d'iscrizione nel registro
delle imprese presso la Camera
di commercio di Bolzano
Codice fiscale e part.
IVA.: 02595720216
Capitale sociale interamente
versato: 27.420.000 €

Maßgeschneiderte Unternehmenssitze

Im Technologiepark werden beste Voraussetzungen für ein exzellentes Arbeitsumfeld geschaffen. Ein umfassendes Serviceangebot erleichtert den Büroalltag, Dienstleistungen wie Kinderbetreuung und Gastronomieangebote helfen, den Alltag zu managen, Erholungsräume, Grünflächen und ein Sport- und Kulturangebot vor Ort erhöhen die Lebensqualität bei der Arbeit.



Modulare Bauweise: Um auf die individuellen Bedürfnisse der anzusiedelnden Unternehmen einzugehen, werden die Flächen im Bozner Technologiepark modular bebaut. Eine Erweiterung von bestehenden Räumlichkeiten ist je nach Bedarf problemlos möglich.

Ein Unternehmen, das sich für eine Ansiedlung im Technologiepark entscheidet, kann seinen neuen Sitz sozusagen für sich „maßschneidern“. Gebaut wird nämlich in modularer Bauweise, abgestimmt auf die Bedürfnisse des jeweiligen Unternehmens. Die nachhaltige Architektur des Parks ermöglicht es jetzt schon, Erweiterungsmodule für die Zukunft einzuplanen.

Interessant ist auch das Wohnkonzept „Scientist/Expert in Residence“. Es sieht vor, dass Forschungspersonal und Wissenschaftlern, die nicht in Südtirol ansässig sind, eine Wohnmöglichkeit „auf Zeit“ zur Verfügung gestellt wird.

Wirtschaftsstandort Südtirol

Südtirol gehört heute zu den attraktivsten Wirtschaftsstandorten Europas. Die Gründe dafür sind vielfältig. Da sind zum einen die günstige Lage an der Schnittstelle von Nord- zu Südeuropa und die Zweisprachigkeit seiner Bevölkerung. Seine strategische Position macht Südtirol zum idealen Ausgangspunkt für alle Unternehmen, die im Herzen Europas international expandieren wollen.

Das positive Wirtschaftswachstum des Landes, Vollbeschäftigung und das daraus resultierende gute Konsumverhalten sowie das sehr gute soziale Klima sind nicht zuletzt auch auf die starke politische Stabilität der Region zurückzuführen. Das Südtiroler Autonomiestatut ermöglicht eine eigenständige Wirtschaftspolitik, die sich ein nachhaltiges Wachstum und hohe Wettbewerbsfähigkeit zum Ziel gesetzt hat.

So setzt man in Südtirol etwa auf eine gezielte Wirtschaftsförderung, die innerhalb Italiens Spitzenwerte erreicht. Gleichzeitig weist die Provinz Bozen die geringste Steuerbelastung des ganzen Staatsgebietes auf. Gute Infrastrukturen und eine effiziente Verwaltung sind weitere Pluspunkte. Laut einer umfangreichen Studie des nationalen Verbandes der Handwerker (Confartigianato) bietet Südtirol im Vergleich aller italienischen Provinzen aus all diesen Gründen die besten Rahmenbedingungen für Unternehmen.

Zwei Flaggschiffe der Südtiroler Wirtschaft sind der Sektor Green Energy, also Erneuerbare Energie und Energieeffizienz, und Alpine Technologien.

Der Wirtschaftsstandort Südtirol hat sich innerhalb Italiens schon längst einen Namen als „Green Region“ gemacht. Erneuerbare Energien decken nämlich bereits mehr als die Hälfte (57%) des Strom- und Wärmebedarfs der Autonomen Provinz (ohne Verkehr). 14 der 116 Südtiroler Gemeinden sind energieautark. In keinem anderen Landesteil sind gemessen an der Einwohnerzahl mehr Photovoltaik- und Solarthermieanlagen installiert. Zudem übernimmt Südtirol eine nationale Vorreiterstellung bei der energetischen Sanierung von Gebäuden. In Südtirol sind jetzt schon mehr als 450 Unternehmen in der grünen Branche aktiv.

Südtirol ist weltweit eine der stärksten Regionen für den Berg- und Skitourismus. Hinter bestens präparierten Skipisten und modernen Seilbahnanlagen aber steht höchste Kompetenz. Inmitten von beeindruckender Bergwelt und wunderschönen Skigebieten sind hier Technologien entstanden, die aus dem modernen Berg- und Wintersport nicht mehr wegzudenken sind. Heimische Unternehmen gehören zu den Leadern der Branche. Alpine Technologien aus Südtirol werden nicht nur höchsten Qualitätsanforderungen gerecht, sondern berücksichtigen auch Faktoren wie Umweltverträglichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Forschungsgebiete und Labore im Technologie Park Bozen



Ambiti di ricerca e laboratori del Parco Tecnologico Bolzano

Nutzungskonzept

Der Technologiepark verbindet Gewerbe, Forschung und Entwicklung mit gastronomischen, kulturellen und sportlichen Angeboten. Das sind die vier Hauptbereiche:



- » Forschung und Entwicklung: Unternehmen und Forschungsinstitute, Büros und Labore für Grundlagen- und angewandte Forschung
- » Gewerbefläche: Maßgeschneiderte, modular ausbaufähige Räumlichkeiten zum Arbeiten und Forschen, aber auch Gemeinschaftsinfrastruktur für Veranstaltungen und Meetings, Showrooms
- » Serviceschnittstelle: Business Center, Facility Management, Betreuung von Start-Ups, Personalagenturen, Zertifizierungsgesellschaften, Reinigungs- und Sicherheitsdienste, Fahrservice
- » Arbeits- und Lebensraum: Konferenzräume, Kultur- und Sportstätten, Erholungsräume, Grünflächen, Kinderbetreuung, „Scientist/Expert in Residence“.

Flächen/Baukonzept

Auf dem Gelände des Technologieparks entstehen zwei Hauptgebäude für Forschungseinrichtungen und die Universität sowie die Module der Betriebsansiedlungen, welche Unternehmen Flächen für den Bau nach Maß bieten.

Das Technologiepark-Hauptgebäude

Folgende Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen werden ihren Sitz im Technologiepark haben:

- » der TIS Innovation Park (www.tis.bz.it)
- » die Europäische Akademie Bozen (EURAC) (www.eurac.edu)
- » die Freie Universität Bozen (www.unibz.it)
- » das Institut für Innovative Technologien (IIT) (www.iit.bz.it)
- » das Fraunhofer Innovation Engineering Center (IEC) (www.fraunhofer.it)
- » die KlimaHaus Agentur (www.klimahaus.it)
- » u.v.m.

Lage: Bozen-Süd

Anreise per Flugzeug

Über die Flughäfen Bozen, Verona (zirka 70 Autominuten von Bozen entfernt) und Innsbruck (zirka 90 Autominuten von Bozen entfernt) ist der Standort gut erreichbar.

Anreise mit dem Auto

Bozen liegt direkt an der Brennerachse A22 (Alpenverbindung Inntalautobahn, Brennerautobahn etc.)

Entfernungen

München: 296 km, 3 Stunden
Nürnberg: 460 km, 4,5 Stunden
Stuttgart: 445 km, 5 Stunden
Frankfurt: 516 km, 5,5 Stunden
Wien: 590 km, 6 Stunden
Zürich: 315 km, 3,5 Stunden

Parkplätze im Technologiepark

Für Mitarbeiter, Geschäftskunden und alle anderen Besucher des Areals werden Parkmöglichkeiten geboten. Die Planung sieht derzeit mindestens 800 Stellplätze vor.

Anreise mit dem Zug

Folgende zentrale Bahnrouen führen nach Bozen:

von München via Innsbruck, Brenner, Bozen
von Linz via Salzburg, Innsbruck, Brenner, Bozen
von Zürich via Innsbruck, Brenner, Bozen
von Wien via Innsbruck, Brenner, Bozen

www.trenitalia.com

Nahverkehr vor Ort

Der Technologiepark liegt im Südwesten von Bozen auf der Achse Innenstadt-Flughafen Bozen und nahe der Autobahnausfahrt Bozen-Süd.

Ausgezeichnete nachhaltige Architektur

Schon heute hat das energetische Konzept des Technologieparks Vorbildcharakter auf EU-Ebene. Das gemeinsam von EURAC, Provinz Bozen und dem Bozner Architekturbüro Claudio Lucchin und internationalen Partnern initiierte Projekt DIRECTION (Demonstration at European level of Innovative and Replicable Effective SoluTIONS for very Low Energy new Buildings) erhielt im Rahmen des 7. europäischen Forschungsrahmenprogramms (FP7) eine Förderung von 1,2 Millionen Euro und wurde als eines der besten vier Projekte auf EU-Ebene bewertet.

Wichtige Argumente für Ihre Ansiedlung im Technologiepark Bozen

- » Innovation der Schnittstelle von Forschungseinrichtungen, Kunden, Lieferanten
- » Know-how-Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
- » Praktisches Wissen und theoretische Erkenntnisse aus den Schlüsselbranchen Erneuerbare Energien/Energieeffizienz, Alpine Technologien sowie Lebensmitteltechnologie
- » Synergien durch Wissens- und Informationsaustausch, modernste Arbeits- und Büroinfrastruktur
- » Zentrale Lage am Schnittpunkt zweier großer Märkte (Deutschland, Italien)
- » Idealer Ausgangspunkt für das Italiengeschäft deutscher Unternehmen
- » Die niedrigsten Steuern Italiens und hohe Unternehmensförderungen
- » Gute Anbindung an lokale und überregionale Verkehrsinfrastruktur
- » Ganzheitliche Serviceleistungen vor Ort
- » Zweisprachige Verwaltung und Bevölkerung (Italienisch-Deutsch)
- » Hochattraktives Arbeitsumfeld
- » Hohe Lebensqualität und umfassendes Freizeitangebot in Südtirol

Wir beantworten Ihre Fragen!

Als Standortagentur Südtirols (Business Location Südtirol-Alto Adige, BLS) betreuen wir Sie bei Ihrer Ansiedlung im Technologiepark vom ersten Moment an. Wenden Sie sich mit allen Fragen gerne an uns. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Kontakt:

Petra Seppi
Head of Business Development
T +39 0471 066 640
seppi@bls.info

Marie Måwe
Business Development Consultant
T +39 0471 066 636
mawe@bls.info

Michele Gallo
Business Development Consultant
T +39 0471 066 639
gallo@bls.info

Stand November 2013